

DBV-Milch-Report

Markt

In der 3. KW wurden 0,6% mehr Rohmilch im Vgl. zur Vorwoche angeliefert. Damit lag das Milchaufkommen 1,7% unter der Vorjahreslinie. Ende Januar werden die Märkte als ruhig beschrieben. Am Blockbuttermarkt werden die vereinbarten Mengen abgesetzt, zusätzliche Mengen werden kaum und wenn, dann zu schwächeren Preisen geordert. Experten rechnen insgesamt jedoch mit einer Belebung Anfang Februar, da Ende der Woche teilweise mit mehr Ware geplant wurde. Langfristige Kontrakte bleiben aber schwierig. Es besteht Unsicherheit bzgl. der Nachfrage nach Butter und der Rohstoffverfügbarkeit. Die Notierungen tendieren leicht schwächer.

Medienecho zur Grünen Woche 2024

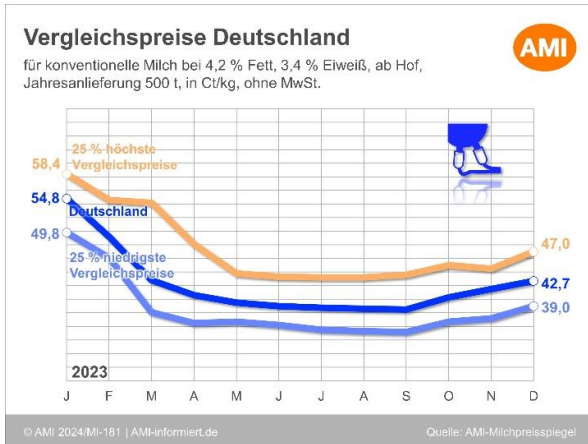
Die mediale Berichterstattung rund um die Grüne Woche 2024 wurde besonders in den ersten Tagen von der Diskussion über den Agrardiesel dominiert. Der Versuch, die legitimen Proteste in die rechte Ecke zu stellen, ist nicht gelungen. Die Zahl der Follower etwa bei Instagram hat sich in den letzten Wochen vervierfacht, aus der DBV-Community gab es sehr viele positive Rückmeldungen. Die Einladung zum politischen Dialog am Stand des DBV nahmen zahlreiche politische Entscheidungsträger aus Bundes- sowie Landespolitik an. Hervorzuheben ist der Besuch von Bundeskanzler Scholz, der mit Präsident Rukwied und vier Junglandwirten in einen intensiven Austausch trat. Hier konnten die Forderungen des Berufsstandes deutlich adressiert werden.

Liegeanforderungen für Kälber

Ab dem 09.02.2024 müssen Kälber im Alter von 15 Tagen bis zum vollendeten sechsten Lebensmonat einen trockenen und weichen oder elastisch verformbaren Liegebereich zur Verfügung gestellt bekommen. Diese Klarstellung in der Definition der Liegeflächenanforderung durch die Bezeichnung „bequem“ fehlte bisher. Die Regelung gilt für Alt- und Neubauten sowie bereits genehmigte Ställe. PM in voller Länge [hier](#).

Landwirtschaft braucht tragfähige Lösungen

Anlässlich der Haushaltswochen fordert der Deutsche Bauernverband Bundeskanzler Olaf Scholz in einem offenen Brief erneut auf, sich für eine tragfähige Lösung beim Agrardiesel einzusetzen und weitere Entlastungen für die Landwirtschaft auf den Weg zu bringen. Die betreffende Pressemitteilung in voller Länge sowie den offenen Brief an Bundeskanzler Olaf Scholz finden Sie [hier](#).



Der Schnittkäsemarkt zeigt sich weiter stabil. Die Nachfrage aus dem LEH ist unverändert hoch. Die Lagerbestände sind niedrig, zusätzliche Anfragen könnten nicht bedient werden. Die Pulvermärkte sind weiterhin ruhig, bei leicht schwächeren Preisen für Lebens- und Futtermittelware. Es werden nur wenige neue Abschlüsse getroffen. (AMI, ZMB)

